

Protokoll des Arbeitskreises Spielleitplanung am 26.10.2016

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Sachgebietsleiterin Ute Marquardt
2. Rückblick über Projekte im Jahr 2016 (Spielplätze An der Reling, Im Ortsfeld, Am Meeremoor)
3. Ausblick über Projekte im kommenden Jahr 2017 (Spielplätze Mühlenberg, Leader-Antrag Platjenwerbe, Spielplatz Am Hang)

1. Begrüßung

Frau Marquardt begrüßt die anwesenden Bürger/innen und bedankt sich bei den Teilnehmer/innen für das Erscheinen und deren Mitwirken im Arbeitskreis Spielleitplanung.

2. Rückblick Jahr 2016

Spiel und Begegnungsplatz An der Reling:

Auch hier gibt Frau Marquardt einen kurzen Überblick über die Geschehnisse des letzten Jahres. Sie führt aus, dass der Spielplatz An der Reling fertiggestellt und im Sommer 2016 eingeweiht wurde. Die Siedlergemeinschaft Platjenwerbe hat die Patenschaft für den Spielplatz übernommen und der Kinder- und Jugendförderverein Platjenwerbe hat im Rahmen des Sommerferienprogramms die Gestaltung des Eingangsbereichs mit den Kindern und Jugendlichen übernommen.



Spiel- und Begegnungsplatz Im Ortsfeld:

Mit großer Beteiligung aus der Anwohnerschaft wurde im Frühjahr 2016 das Konzept für den Spielplatz abgestimmt. Die Daimler AG Bremen hat im Rahmen eines Sozialprojektes mit Begleitung des Baubetriebshofes dieses Konzeptes mit über 30 Auszubildenden und mehreren Meistern vor Ort umgesetzt. Der Spielplatz wurde am letzten Tag der Projektarbeit eingeweiht und an die Anwohner/innen übergeben.

Die Bepflanzung der Fläche erfolgt in den kommenden Wochen.



Spiel und Begegnungsplatz Am Meer Moor:

Anfang 2016 haben wir die Anwohner/innen zur Endabstimmung der Konzeptumsetzung auf den Spielplatz eingeladen. Nach diesem Treffen wurde der Spielplatz noch um ein Reck und eine Nestschaukel erweitert. Die Eingrenzung der Fläche (Zaun, Hecke) erfolgt frühestens im Herbst 2017, wenn der daneben liegende Fuß- und Radweg fertiggestellt wurde.



Ausblick 2017

Spiel- und Begegnungsflächen Mühlenberg:

Aufgrund eines im Einzugsgebiet stattfindenden Generationswechsels sollen die Spielplätze auf dem Mühlenberg erneuert werden. Besonders der Riessportplatz soll bedacht werden, da sich die Kinder aus der Beekstraße und Umzu auf diesem Spielplatz aufhalten, da sich kein eigener in Wohnortnähe befindet. Frau Marquardt stellt das Konzept für die fünf Spielplätze, das unter Beteiligung der Familien erstellt wurde, vor (siehe Anlage 1). Die Anwohner//innen haben zum Abschluss des Beteiligungsverfahrens dafür plädiert, den Riessportplatz als erste Fläche zum Mehrgenerationenplatz zu entwickeln und damit in 2017 zu beginnen. Die Verwaltung habe hierfür zunächst 30.000 € in den Haushalt

eingestellt. Außerdem ist eine Spende der Fa. Lennartz über 2.500 € für die Gestaltung des Platzes eingegangen.

Ein Teilnehmer gibt zu bedenken, dass der Bebauungsplan Mühlenberg die Festlegung „Kinderspielplatz“ beinhaltet und fordert, dieses zu prüfen. *Anmerkung der Verwaltung: Heutzutage wird im Bebauungsplan lediglich „Spielplatz“ festgelegt, das umfasst eine breitere Nutzungspalette. M.E. auch die Mehrgenerationenplätze. Für „Kinderspielplatz“ kann man aber auch eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans geltend machen, die nach § 31 BauGB möglich ist. Von den drei Voraussetzungen die dort genannt sind, kann man die des Abs. 2 Nr. 2 heranziehen, die besagt, dass die Befreiung möglich ist, wenn es städtebaulich vertretbar ist. Aus Sicht der Verwaltung ist das durchaus möglich. Eine Klärung mit dem Bauordnungsamt ist eingeleitet.*

Mitglieder des Seniorenbeirates tragen eine Petition zur Gestaltung des Riessportplatzes vor (siehe Anlage 2). Der Seniorenbeirat bietet mit der Petition an, die Patenschaft für den Fitnessparcour und die Boulefläche zu übernehmen. Außerdem führen die Mitglieder zur Anschaffung von robusten, langlebigen und wartungsfreien Fitnessgeräten aus.

Eine Teilnehmer/in teilt mit, dass sie von Anwohnern aus der Beekstraße angesprochen worden sei, ob nicht auf dem Gelände von Organo Fluid ein Spielplatz entstehen könne. Frau Marquardt erklärt, dass sich das Gelände in privater Eigentümerschaft befände und eine Nutzung als Spiel- und Begegnungsplatz deshalb nicht möglich sei. Außerdem können die Kinder in der Regel die Spielplätze Pellens Park im Marßeler Feld, Am Lehmbarg in der Ritterhuder Schweiz und die Fläche am Riessportplatz nutzen.

LEADER-Antrag Spiel- und Begegnungsflächen im Ortsteil Platjenwerbe:

Frau Marquardt erläutert, dass für die Umsetzung des Konzeptes für die Spiel- und Begegnungsflächen im Ortsteil Platjenwerbe ein Leader-Antrag gestellt worden sei, der die 65 % Ko-Finanzierung sicherstellen soll. Derzeit sei der Antrag noch nicht endgültig beschlossen. Mit dem Beginn der Umsetzung ist im Frühjahr/Sommer 2017 zu rechnen.

Spiel- und Begegnungsfläche Am Hang:

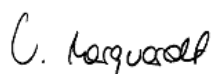
Frau Marquardt erläutert, dass es ein Treffen mit Vertretern des TSV Lesumstotel vor Ort gegeben habe, in dem die Neugestaltung der Fläche für das kommende Jahr vereinbart wurde. Die Verwaltung werde jetzt die Fläche größenmäßig ermitteln und ein Konzept für den kleinen Platz erstellen. Die Sportgemeinschaft wolle sich an der Umsetzung des Konzeptes beteiligen.

3. Abschluss

Es folgt eine Abstimmung, ob die Teilnehmer/innen des Arbeitskreises die Projekte für das kommende Jahr unterstützen. Es wird einstimmig beschlossen, die geplante Projekte auf den Weg bringen zu und realisieren zu wollen.

Mit dieser abschließenden Abstimmung bedankt sich Frau Marquardt bei allen Anwesenden und beendet das Treffen des Arbeitskreises Spielleitplanung.

In Vertretung



Ute Marquardt